

Beantwortung der Anfrage von Herrn Goerke in der Ratssitzung am 19.12.2007 bzgl. des Ratten- aufkommens in Coesfeld

Die Bekämpfung von Ratten in Coesfeld ist derzeit wie folgt geregelt:

Auszugehen ist davon, dass grundsätzlich ein Zusammenhang bei dem Aufkommen von Ratten mit der **öffentlichen Kanalisation** gegeben ist. Die Kanalisation ist und bleibt immer Rückzugsgebiet und Aufenthaltsort von Ratten, selbst wenn diese sich vorübergehend auch auf Grundstücken, in Schuppen usw. aufhalten.

Seitens des Abwasserwerkes erfolgt durch ein beauftragtes Unternehmen 2 x jährlich (Frühjahr und Herbst) eine umfassende Bekämpfungsaktion. Hierbei werden alle Kanaleinläufe und Kanalschächte mit speziellem Rattengift bestückt.

Bei Meldungen aus der Bürgerschaft über die gelegentliche oder dauerhafte Sichtung von Ratten wird von hier (Bürgerbüro und Ordnungsamt) das Abwasserwerk informiert. Zeitnah wird dann auch nochmals im Umfeld des Aufkommens zusätzlich Gift ausgelegt. Falls erforderlich, erfolgt auch eine Beratung über weitergehende Bekämpfungsmaßnahmen auf den eigenen Privatgrundstücken. Gift oder Fallen sind hierfür aber auch privat anzuschaffen.

Dieses Verfahren wurde vor einigen Jahren eingeführt. Zuvor bestand eine Regelung dahingehend, dass am Städt. Bauhof kostenlos Rattengift an die Bürger ausgegeben wurde und diese dann je nach Bedarf und Aufkommen das Gift ausgelegt haben. Von dieser Vorgehensweise wurde Abstand genommen, weil große Mengen an Gift immer wieder angeschafft wurden, über den effektiven Einsatz aber keinerlei Erkenntnisse vorlagen. Oft wurde Gift einfach „gehörtet“, um im Bedarfsfall jederzeit hierüber zu verfügen. Große Mengen wurden auch aus dem Bereich der Landwirtschaft abgeholt, um dort auf den Höfen entsprechend Gift auslegen zu können. Dies war nicht gewollt, gedacht war eigentlich nur an die Ausgabe für Privathaushalte im Stadtbereich.

Die aktuelle Situation wurde heute kurz mit dem Abwasserwerk (Herrn Kort) besprochen. Danach ist sicherlich von einem gewissen Bestand an Ratten auszugehen, der auch nie vollständig ausgerottet werden kann.

Von einer besonderen Rattenplage oder von einem erhöhten Aufkommen sei derzeit aber wohl nicht auszugehen. Seines Erachtens habe man die Situation unter Kontrolle.



Hermann Richter

Dass es sich hierbei um die Anlage zum TOP Anfragen der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rat Stadt Coesfeld vom 19.12.2007 handelt, bescheinigen:

Heinz Öhmann
Bürgermeister

Jürgen Höning
Schriftführer